



# HYDRAULIK-HOLZSPALTER

*Original Bedienungsanleitung*

## HOS-12NPRO



***WICHTIGER HINWEIS!** Den Holzspalter am besten aufrecht transportieren,  
wenn die Maschine auf der Seite liegt, läuft Hydrauliköl sofort aus.*

***Der Holzspalter ist sehr schwer! Die Maschine ist aufgrund seiner geringen  
Breite kopflastig und muss beim Transport gegen Kippen gesichert werden.***

---

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

### **ZU IHRER SICHERHEIT**

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen,  
Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!**

# Überblick

## 1. Vorwort

- 1.1 Information zur Betriebsanleitung
- 1.2 Haftungsbeschränkung
- 1.3 Bezeichnung Maschine
- 1.4 Urheberrecht
- 1.5 Vorbehalte

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

## 3. Umwelt

## 4. Sicherheit

- 4.1 Warnhinweise
- 4.2 Sicherheitshinweise
- 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
- 4.5 Verhalten im Notfall

## 5. Verwendete

### Warnungs- und Hinweissymbole

## 6. Teilebezeichnung

## 7. Technische Daten

- 7.1 Elektrischer Anschluss

## 8. Lieferumfang

## 9. Montage

## 10. Transport und Lagerung

- 10.1 Sicherheitshinweise zum Transport
- 10.2 Transportieren und Lagern

## 11. Aufstellung

## 12. Hydraulik

## 13. Antriebsarten

- 13.1 Elektroantrieb

## 14. Inbetriebnahme

## 15. Betriebszustand herstellen

- 15.1 Zylinder hochfahren und fixieren
- 15.2 Spaltkeilstütze entfernen
- 15.3 Funktionsprüfung

## 16. Bedienung

- 16.1 Spalten
- 16.2 Einstellung der Spaltlänge
- 16.3 Betrieb des Stammhebers
- 16.4 Hinweise zum Spalten
- 16.5 Maschine abschalten

## 17. Kontrollarbeiten

- 17.1 Verschraubungen
- 17.2 Spaltkeilführung
- 17.3 Zweihandbedienung
- 17.4 Spaltmesser
- 17.5 Hydraulikstand
- 17.6 Alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren

## 18. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

- 18.1 Ölwechsel
- 18.2 Reifendruck
- 18.3 Führungen der Spaltsäule
- 18.4 Spaltmesser schleifen
- 18.5 Reinigung
- 18.6 Lagerung

## 19. Entsorgung

- 19.1 Außer Betrieb nehmen
- 19.2 Entsorgung von elektrischen Geräten
- 19.3 Entsorgung von Schmierstoffen

## 20. Hydraulikschema

## 21. Schaltplan

## 22. Fehlerbehebung

## 23. Gewährleistung/Garantie/Kundendienst

## 24. EG-Konformitätserklärung

## 25. Bauteile HOS-12PRO

# 1. Vorwort

***Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.***

## 1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Hydraulik-Holzspalter HOS-12NPRO. Voraussetzung für sicheres Arbeiten, ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

## 1.2 Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörper-einwirkung und höhere Gewalt

## 1.3 Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

## 1.4 Urheberrecht

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

## 1.5 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen, unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

# 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine – Hydraulik-Holzspalter HOS-12NPRO – ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einer maximalen Länge von 100 cm geeignet. Hölzer dürfen nur stehend in Faserrichtung gespalten werden.

Die Maschine ist nur für die Bedienung durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

Beim Spalten ist unbedingt darauf zu achten, dass das zu spaltende Holz nur auf dem Riffelblech der Bodenplatte aufliegt.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers, sowie die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung,

Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!



### **WARNUNG!**

#### **Möglicher Fehlgebrauch**

- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.
- Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.
- Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.

*Personen die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.*

## 3. Umwelt



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden. Verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sind entsprechend, den am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz, dem Recycling zuzuführen.



Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

## 4. Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick aller wichtigen Sicherheitsaspekte, für einen angemessenen Schutz des Bedieners, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

### 4.1 Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



### **GEFAHR!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.



### **WARNUNG!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.



### **VORSICHT!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.



### **WICHTIGER HINWEIS!**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

## 4.2 Sicherheitshinweise



### **WARNUNG!**

**Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit dieser Maschine. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen.**

Lesen Sie die Bedienungsanleitung von dieser Maschine sorgfältig durch und beachten Sie die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet. Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese die Maschine betreiben.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften, sowie die straßenverkehrsrechtlichen Regeln eingehalten werden.

#### **Verantwortung des Betreibers**

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren im Umgang mit der Maschine informieren.

Des Weiteren ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist.

#### **Verantwortung des Bedieners**

Nur geschulte Personen dürfen die Maschine starten, bedienen und abschalten. Die Bedienperson muss in der korrekten Bedienung der Maschine geschult und mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut sein. Unzureichend informierte Bediener können sich

und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der Maschine, der bestimmungsgemäßen Verwendung und den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut zu machen.

#### **Bedienpersonal**



### **WARNUNG!**

**Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.**



**Die Maschine ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt! Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen die Maschine betreiben und beladen.**

Die Aufhaltung von Kindern oder weiteren Personen im Arbeitsbereich während der Spaltung ist untersagt. Achten Sie auch auf Tiere.

Die Maschine darf nur im Freien und nicht in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.

**Die Maschine ist aufgrund seiner geringen Breite kopflastig und muss beim Transport sowie Betrieb gegen Kippen gesichert werden.**

Der Bediener haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

#### **Arbeitsbereich**

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Am Arbeitsplatz ist für gute Sicht- und Lichtverhältnisse zu sorgen. **Eine schlechte Beleuchtung kann die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen!**
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.
- Gespaltenes Holz nicht im Arbeitsbereich liegen lassen, **Stolpergefahr!**
- Bei schlechter Witterung und auf unebenem Gelände muss laufend auf sicheren Stand geachtet werden, **Rutschgefahr!**

Der Arbeitsplatz um den Holzspalter bzw. die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege müssen so beschaffen und erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

### Betrieb

Niemals eine beschädigte Maschine in Betrieb nehmen!

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten.

Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Die Maschine ist mit einer mechanischen Zweihandbedienung ausgerüstet. **Vor jedem Betrieb ist die Zweihandbedienung zu überprüfen.**

Während der Funktionsprüfung des Spalthubs nicht in die laufende Maschine greifen.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Die Wirksamkeit der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen darf nicht unzulässig beeinflusst oder aufgehoben werden.

Der Antrieb ist sofort auszuschalten bei spürbaren Veränderungen am Verhalten der Maschine.

Werkeinstellungen (z.B. Hydraulikventil, Bedienhebel) dürfen nicht verändert werden.

Regelmäßig die Schraubverbindungen und den Ölstand kontrollieren.



### WARNUNG!

**Hydraulikflüssigkeiten unter Druck können gefährlich sein!**

Stets darauf achten, dass die Schlauchleitung:

- nicht beschädigt oder verschlissen ist;
- korrekt montiert oder installiert wurde.

Vermeiden Sie Verletzungen.

- Niemals unter Druck stehende Hydraulikschläuche oder –schlauchleitungen berühren.
- Nie mit bloßen Händen nach Leckagen suchen; Schutzbrille und Schutzkleidung tragen!
- Schlauchleitungen nie in Gefahrenbereichen oder in Bereichen, in denen Maschinen laufen überprüfen.
- Immer daran denken, dass bestimmte hydraulische Flüssigkeiten leicht entflammbar sind.

Sollten Sie unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit unter die Haut (Injektion) bekommen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

### Arbeitsende

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes ist die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter und durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen. Die Stromzufuhr nur durch Drücken des roten Knopfes zu unterbrechen ist nicht ausreichend!



### WARNUNG!

**Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen. Bei Funktionsstörung ist der Betrieb grundsätzlich abzuschalten.**

Ausschließlich original – LUMAG – Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.



### GEFAHR!

**Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr! Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.**

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.



### GEFAHR!

**Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.**

Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden. **Vor jedem Betrieb ist die Stromzufuhr zu überprüfen.**

Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des Elektromotors kommen könnte!

### 4.3 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich, um eine Gefährdung für den Bediener zu minimieren. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eng anliegende **Arbeitskleidung**, die die Bewegung nicht behindert. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Teile.
- **Schallschuttmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zum Schutz vor Gehörschäden.  
**ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.**
- **Mundschutz** zum Schutz vor Atemwegserkrankungen, um Feinstaub oder Partikel zurückzuhalten.
- **Schutzbrille mit Seitenschutz**, um die Augen vor Staub oder Splitter zu schützen.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder, zum Schutz vor scharfen Kanten, Splitter oder übermäßiger Vibration.
- **Sicherheitsschuhe oder -stiefel** mit Stahlkappen zum Schutz vor unebenen, scharfkantigen Untergründen oder herabfallenden Gegenständen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet auch einen sicheren Stand.
- **Schutzhelm** zum Schutz des Kopfes vor herabfallenden Teilen und pendelnden Lasten. Er kann auch bei beengten Situationen vor Verletzungen bewahren.

### 4.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen



#### **WARNUNG!**

**Das Außerkräftsetzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen nach sich ziehen.**

#### Mechanische Restgefahren

##### **Quetschen, Scheren**

Verletzungsgefahr (quetschen oder abtrennen) von Körperteilen beim Absenken des Spaltnessers oder bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Spaltguts.

→ Grundsätzlich die 2-Handsteuerung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang greifen. Niemals zu zweit an der Maschine arbeiten.

Verletzungsgefahr durch verklemmtes Spaltgut.

→ Verklemmtes Holz nur herausschlagen. Holz steht beim Herauslösen stark unter Spannung, ihre Finger können im Spalttriss gequetscht werden.

→ Vorsicht vor wegfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.

→ Auf umstehende Personen achten!

#### **Verletzungen allgemein**

Beim Bearbeiten von trockenem Holz kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben. Holzteile können während des Spaltvorgangs wegfallen und ihre Füße verletzen.

→ Nicht in den Spaltvorgang greifen.

→ Ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

→ Maschine ruhig und bedacht bedienen.

→ Beim Umgang mit der Maschine ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstungen (PSA) unbedingt erforderlich.

#### Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

##### **Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

#### **Unzureichende örtliche Beleuchtung**

Eine schlechte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

→ Stets für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz sorgen.

#### **Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein. Restgefahr kann nie ausgeschlossen werden.

#### Elektrische Restgefahren

##### **Direkter oder indirekter elektrischer Kontakt**

Das Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen oder nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen kann zu Verletzungen führen.

→ Defekte Kabel oder Stecker vom Fachmann austauschen lassen.

→ Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

→ Maschine nur an einem Anschluss mit Fehlerstromschutzschalter (FI) verwenden.

#### Thermische Restgefahren

##### **Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren von heißen Oberflächen kann zu Verbrennungen führen.

→ Motor abkühlen lassen. Achten Sie immer auf ausreichende Belüftung des Motors.

#### Gefährdung durch Lärm

##### **Gehörschädigungen**

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

#### Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

##### **Kontakt, Einatmung**

Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Beim Spalten können mechanische Partikel ihre Augen verletzen. Stets eine Schutzbrille tragen!

→ Hydrauliköle sind giftig. Nach Einatmen von Nebel oder Dämpfen Frischluft zuführen. Nach Augenkontakt gründlich (mind. 10 Minuten) mit Wasser ausspülen, danach den Augenarzt aufsuchen.

##### **Feuer, Explosion**

Brand- und Rutschgefahr durch ausgelaufene Hydraulikflüssigkeit.

→ Während dem Betrieb ist Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten!

→ Verschüttete Flüssigkeit sofort mit Ölbindemittel beseitigen und vorschriftsmäßig entsorgen.

#### Sonstige Gefährdungen

##### **Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen und unebenen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schaden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

#### **4.5 Verhalten im Notfall**

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

## 5. Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole

Auf der Maschine sind Symbole angebracht, die wichtige Informationen zum Produkt und Nutzungsanweisungen darstellen.



### **ACHTUNG!**

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren-, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie die Maschine verwenden.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie einen Augenschutz.



Tragen Sie einen Gehörschutz.



Entfernen oder manipulieren Sie niemals Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen.



Die Maschine von Hitze, funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe vom Holzspalter rauchen.



Halten Sie umstehende Personen vom Arbeitsbereich fern.



### **Vorsicht! Bewegte Maschinenteile.**

Vermeiden Sie Verletzungen, die aufgrund der Bewegungen des Spaltmessers entstehen können.



Halten Sie Hände und Füße von bewegenden Teilen fern.



**Schnitt- und Quetschgefahr!** Niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich das Spaltmesser bewegt.



Entfernen Sie niemals eingeklemmte Holzscheite mit Ihren Händen.



### Rutsch- und Stolpergefahr!

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber!  
Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.



**Warnung!** Flüssigkeit unter hohem Druck (Hydrauliköl, Schmierfett oder Kraftstoff) kann leicht auf Kleidung oder Haut spritzen und zu schweren Verletzungen führen!



Nur bei Elektroantrieb: Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Die Abbildung zeigt die Drehrichtung von Elektromotoren.



Vor der Durchführung von Reparaturen, Wartungen oder Reinigungen, Stromversorgung unterbrechen.



Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden.



Entsorgen Sie das gebrauchte Öl auf umweltfreundliche Art und Weise.



Wenn ein Kran verwendet wird, Heberiemen um den Spaltrahmen legen. Niemals die Maschine am Transportgriff anheben.

## 6. Teilebezeichnung

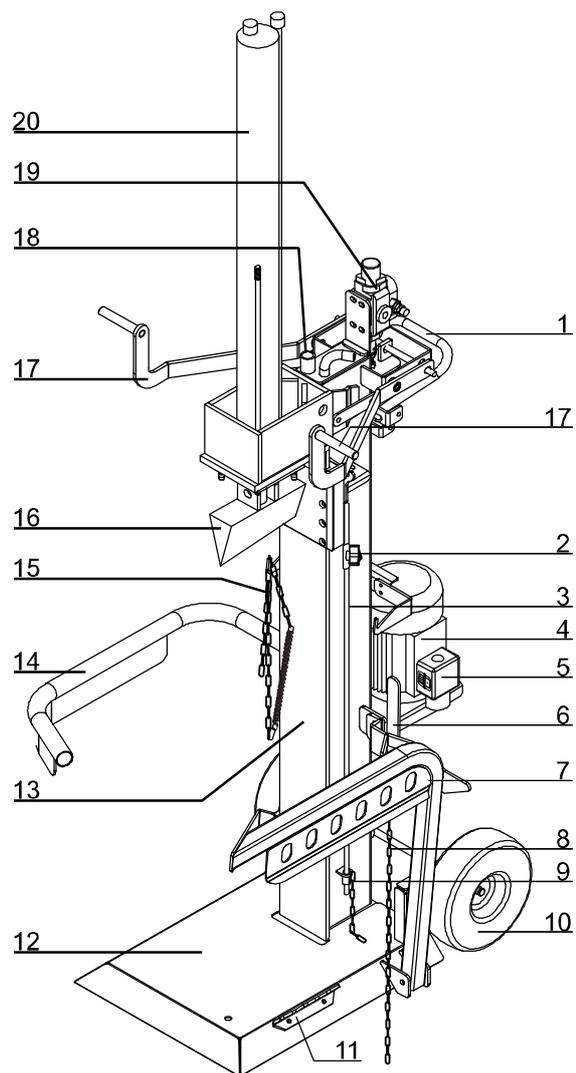


Abb. \_ Teilebezeichnung

- 1 Transportgriff
- 2 Hubbegrenzung
- 3 Hubbegrenzungsstange
- 4 Antriebseinheit (E-Motor 400V)
- 5 Schalter-Stecker-Kombination mit Motorschutz
- 6 Haltehaken für Stammheber
- 7 Stammheber
- 8 Kette am Stammheber
- 9 Endanschlag
- 10 Transportrad
- 11 Fixierspitzen für das Spaltgut (Stammheber)
- 12 Bodenplatte
- 13 Spaltrahmen
- 14 Schutzarm (Halte-Arm)
- 15 Kette zum fixieren des Spaltguts
- 16 Spaltmesser
- 17 Bedienhebel (2-Handbedienung)
- 18 Einfüllöffnung für Hydrauliköl / Ölmesstab
- 19 Steuerventil
- 20 Hydraulikzylinder

## 7. Technische Daten

Modell-Nummer	HOS-12NPRO
Motor (400V 3N~50Hz)	S6 40%* IP54
Aufnahmeleistung (P1)	4,8 kW
Abgabeleistung (P2)	3,7 kW
Spaltkraft	11 t ± 10%
Spaltlänge max.	55~ 100 cm
Spalt-Ø max.	10~ 40 cm
Hydraulikdruck	20,0 MPa
Hydrauliköl-Kapazität	15 L
Zylinderhub, max.	96 cm
Schalldruckpegel	liegt unter 85 dB(A)
Arbeitsgeschwindigkeit	6,4 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	4,8 cm/s
Baumaße (Aufstellmaß)	L / 110 cm B / 135 cm H / 250 cm
Gewicht	245 kg

\* Ununterbrochener periodischer Betrieb:  
Betriebsart S6, Einschaltdauer 40%, Spieldauer 10 Min.

Der Motor darf 4 Minuten unter Last laufen und muss anschließend 6 Minuten im Leerlauf abkühlen, da ansonsten eine Überhitzung auftreten würde.

### Anwendungsbedingungen

Dieser Holzspalter ist für einen Betrieb bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5°C und 40°C und in Höhen von maximal 1000 m ü. d. M. konzipiert. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 50 % bei 40°C liegen. Die Lagerung oder der Transport kann bei Temperaturen zwischen -25°C und 55°C erfolgen.

### 7.1. Elektrischer Anschluss



#### **WARNUNG!**

**Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

Aufgrund des 400 Volt / 50 Hz Dreiphasenmotors sollte der Holzspalter an ein Standardstromnetz von 400V+10% / 50Hz+1%Hz angeschlossen werden.

Die elektrische Versorgung muss mit Schutzeinrichtungen gegen Unterspannung, Überspannung, Überstrom, sowie einem

Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem maximalen Reststrom von 0,03 A ausgerüstet sein.

Die Netzanschlusskabel und Verlängerungskabel müssen 5 Adern = 3P + N + PE (3/N/PE) haben.

Der Netzanschluss muss mit 16A abgesichert sein.

Gummikabel für den Elektroanschluss müssen der EN60245 entsprechen und mit dem Symbol H07RN gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung der Kabel ist gesetzlich vorgeschrieben.

## 8. Lieferumfang

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert. Die Montagearbeiten zu Pkt. 9 sind zu beachten.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per eMail: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de) oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.

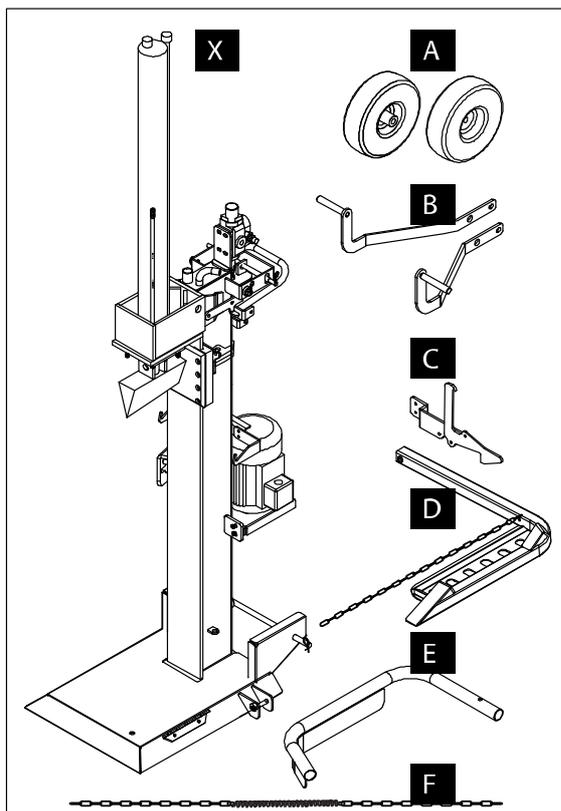


Abb. \_ Lieferumfang

- Bedienungsanleitung  
 Hydraulik-Holzspalter mit Antriebseinheit (X)  
 Transporträder (2 Stück) (A)  
 Bedienhebel (RE/LI) (B)  
 Haltehaken (C)  
 Stammheber mit Kette (D)  
 Schutzarm (Halte-Arm) (E)  
 Kette zum Fixieren des Spaltguts (F)

## 9. Montage

### Schritt 1: Transporträder montieren.

(Abbildung A)

Rad wie abgebildet auf die Radachse schieben und mit einem Federsplint sichern.

Auf die gleiche Weise montieren Sie das zweite Rad.

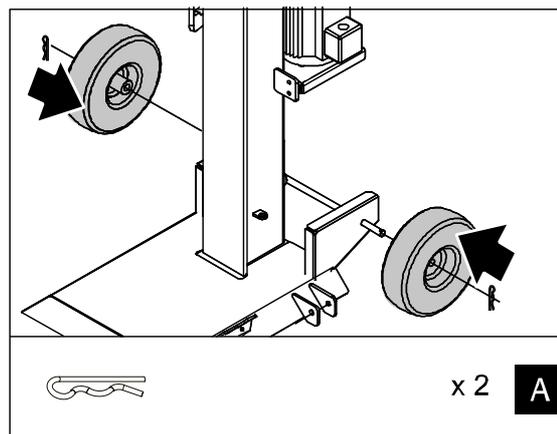


Abb. A \_ Transporträder montieren

### Schritt 2: Bedienhebel (RE/LI) montieren

(Abbildung B)

Bedienhebel wie abgebildet links und rechts am Maschinenrahmen, höhe Steuerventil, montieren. Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie die Hebel so aufstecken, dass die Griffe nach außen zeigen.

Die beiden Unterlegscheiben mit Federsplint je Bedienhebel befinden sich bereits an der Halterung am Maschinenrahmen bzw. Verbindungsstange zwischen rechtem und linkem Bedienhebel.

1. Die 4 Unterlegscheiben, die jeweils mit einem Federsplint gesichert sind abnehmen (2 Sets pro Bedienhebel).
2. Bedienhebel (RE oder LI) entsprechend der Abb. B an den beiden Aufnahmen am Maschinenrahmen aufstecken.
3. Bedienhebel mithilfe beider Unterlegscheiben  $\varnothing 30$  und  $\varnothing 25$  und jeweils einem Federsplint an der Aufnahme sichern.

Auf die gleiche Weise montieren Sie den anderen Bedienhebel.

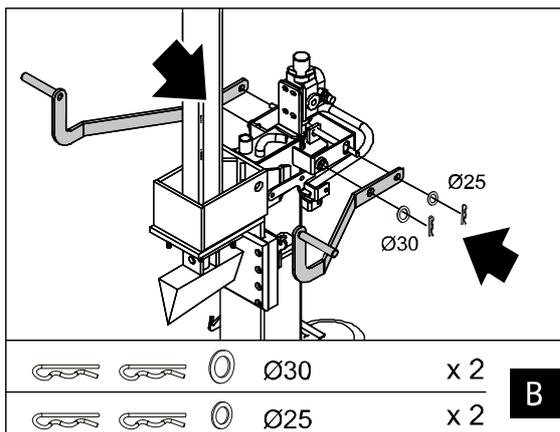


Abb. B\_ Bedienhebel montieren

### Schritt 3: Haltehaken montieren

(Abbildung C)

Haltehaken für den Stammheber wie abgebildet auf der rechten Seite anbringen. Gehen Sie bei der Ansicht davon aus, dass Sie vor dem Holzspalter stehen.

1. Haltehaken für den Stammheber entsprechend der Abb. C an der Halterung positionieren und an den Bohrungen ausrichten.
2. Haltehaken mithilfe der beiden Sechskantschraube M8x40, Unterlegscheiben und Muttern sichern.

Beachten Sie die Reihenfolge der Unterlegscheiben!

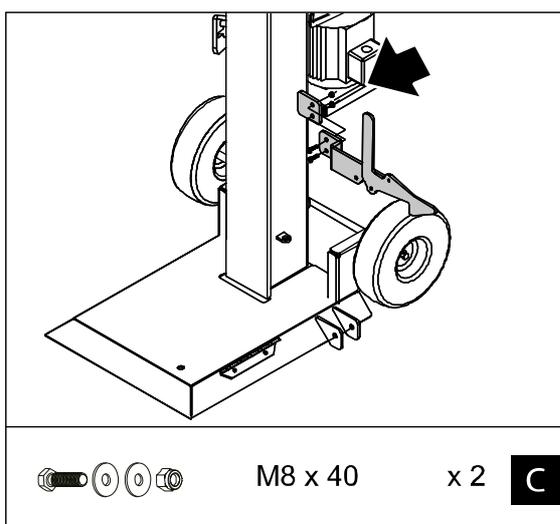


Abb. C\_ Haltehaken für Stammheber montieren

### Schritt 4: Stammheber montieren

(Abbildung D, D2)

Stammheber wie abgebildet auf der rechten Seite anbringen. Gehen Sie bei der Ansicht davon aus, dass Sie vor dem Holzspalter stehen.

1. Stammheber entsprechend der Abb. D innerhalb der Halterung positionieren und an den Bohrungen ausrichten.
2. Stammheber mithilfe der Sechskantschraube M12x80, Unterlegscheibe und Mutter sichern.
3. Kette des Stammhebers an der Keilführung einhaken (D2(a)).
4. Stammheber – je nach Verwendungszweck – einrasten lassen (D2(b)). Z.B. wenn der Stammheber nicht benötigt wird, kann dieser mithilfe des Haltehakens eingerastet werden und als zweiter Schutzarm dienen.

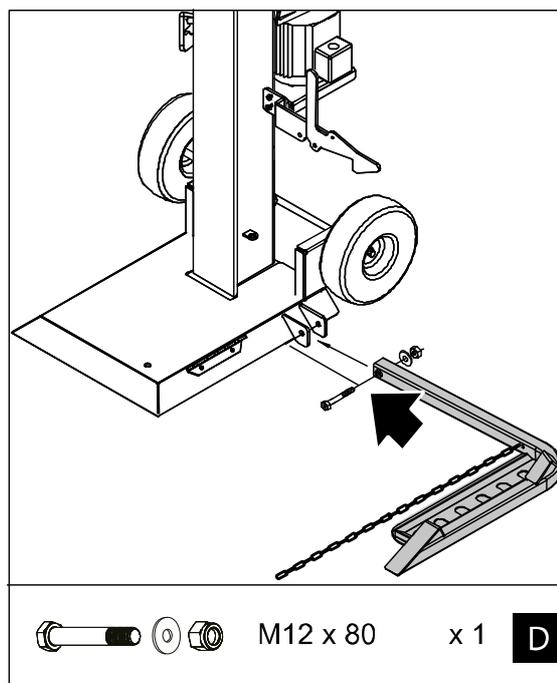


Abb. D\_ Stammheber montieren

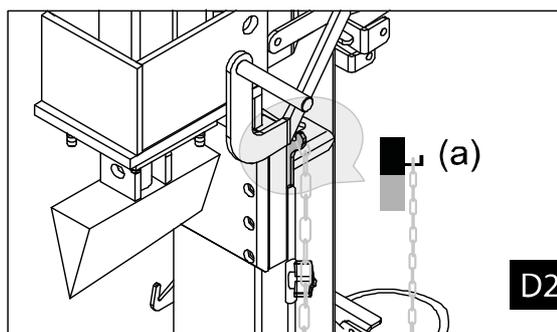


Abb. D2\_ Kette vom Stammheber an der Keilführung einhaken.

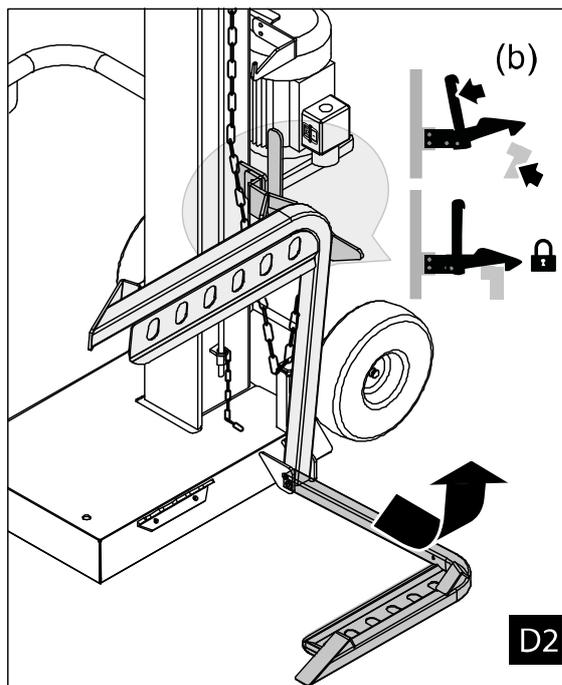


Abb. D2 \_ Stammhebe am Haltehooken einrasten.

### Schritt 5: Schutzarm (Halte-Arm) montieren (Abbildung E, E2)

Schutzarm wie abgebildet auf der linken Seite am Maschinenrahmen verriegeln. Gehen Sie bei der Ansicht davon aus, dass Sie vor dem Holzspalter stehen.

Die Verriegelung vom Schutzarm erfolgt mittels einer Dorn Verriegelung.

1. Schutzarm entsprechend der Abb. E an der Aufnahme positionieren.
2. Den Dorn am Ende vom Schutzarm gegen die Aussparung der Aufnahme halten. Dabei muss der Arm aufrecht gehalten werden. Dann den Schutzarm in die Aufnahme stecken (E2(a)).
3. Um den Schutzarm zu verriegeln, einfach den Arm waagrecht stellen (E2(b)).

Kontrollieren Sie nochmals, ob der Schutzarm fest sitzt!

Der Schutzarm verhindert das Umfallen des gespaltenen Holzes. Es lässt sich nach dem Spaltvorgang bequem aus dem Spaltbereich entnehmen und ablegen.

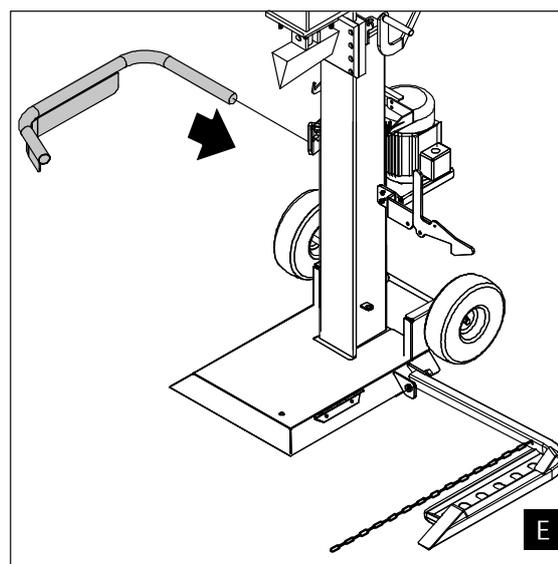


Abb. E \_ Schutzarm (Halte-Arm) positionieren

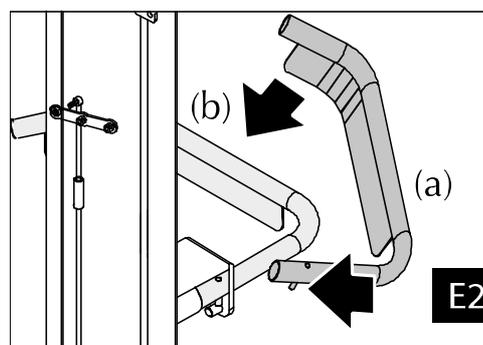


Abb. E2 \_ Schutzarm (Halte-Arm) aufstecken und verriegeln

## 10. Transport und Lagerung



### WICHTIGER HINWEIS!

Den Holzspalter am besten aufrecht transportieren, wenn die Maschine auf der Seite liegt, läuft Hydrauliköl sofort aus.

Der Holzspalter ist sehr schwer. Die Maschine ist aufgrund seiner geringen Breite kopflastig und muss beim Transport, Betrieb und Lagerung gegen Kippen gesichert werden.

### 11.1. Sicherheitshinweise zum Transport



### WARNUNG!

#### Lebensgefahr durch fallende Last!

Herabfallende Last oder Teile davon können Personen erschlagen.

- Niemals unter schwebender Last aufhalten.
- Schwenkbereich von Hebezeugen im Betrieb nicht betreten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch schwenkendes Transportgut!

Transportgut mit außermittigem Schwerpunkt kann beim Anheben stark ausschwenken und Personen in der Nähe schwer verletzen.

- Schwenkbereich von Hebezeugen vor dem Anheben von Transportgütern weiträumig verlassen.
- Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
- Bei Kranarbeiten stets Schutzhelm tragen.



### ACHTUNG!

#### Beschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können erhebliche Schäden am Transportgut und an Gegenständen in der Nähe entstehen.

- Bei Be- und Abladen und innerbetrieblichem Transport von Gütern stets mit größter Sorgfalt und Vorsicht vorgehen.

- Hinweise und Symbole auf der Verpackung beachten.
- Transportsicherung stets erst bei der Montage entfernen.

### Personal

- Transportarbeiten ohne Zuhilfenahme von überwachungspflichtigen Hebe- oder Förderzeugen dürfen durch unterwiesenes und vom Betreiber beauftragtes Personal vorgenommen werden.
- Transportarbeiten mit Unterstützung durch überwachungspflichtige Hebe- oder Förderzeuge dürfen nur von unterwiesenem, zur Bedienung berechtigtem und vom Betreiber beauftragtem Fachpersonal durchgeführt werden.

### Persönlich Schutzausrüstung (PSA)

- Bei allen Transportarbeiten grundsätzlich tragen:
  - ▶ Arbeitsschutzkleidung
  - ▶ Schutzhandschuhe
  - ▶ Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Bei allen Transportarbeiten mit Hilfe von Hebe- oder Flurförderzeugen wie Flaschenzug, Kran, Gabelstapler, zusätzlich tragen
  - ▶ Industrieschutzhelm

### 11.2. Transportieren und Lagern

Zum Versand ist die Maschine mit Stahlbändern auf einer Palette fest montiert. Die Verpackung bzw. Folienhaube schützt die Bauteile bis zum Montagebeginn vor Schäden und Korrosion.

- Verpackung bzw. Folienhaube und Transportsicherungen erst vor Montage entfernen.
- Verpackungsmaterial nach geltenden örtlichen Vorschriften entsorgen.

**Die Maschine ist sperrig und sehr schwer. Eine entsprechende Vorbereitung ist unerlässlich.**

**Zum Herunterheben von der Palette sind mehrere Personen oder technische Hilfsmittel erforderlich.**



### **ACHTUNG!**

**Der Schwerpunkt des Holzspalters liegt hoch – Kippgefahr!**

#### **Paletten-Transport mit Flurförderzeug**

Transportgut auf Palette kann mit einem Flurförderzeug, z.B. Gabelstapler, unter folgenden Bedingungen transportiert werden:

- Das Flurförderzeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.
- Der Bediener muss zum Bedienen des Flurförderzeugs berechtigt sein.
- Gabelstapler mit den Gabeln zwischen oder unter die Holme der Palette einfahren, bis die Gabeln auf der Gegenseite herausragen.
- Palette mit dem Transportgut mit Spanngurten sichern, damit die Palette mit dem Transportgut nicht kippen kann, ggf. Schwerpunktlage korrigieren. Bei den Spanngurten ist ebenfalls auf ausreichende Dimensionierung zu achten.
- Transportgut anheben und zum Bestimmungsort befördern.

#### **Transportgut mit Hebezeug befördern**

Transportgut kann direkt mit einem Hebezeug unter folgenden Bedingungen transportiert werden:

- Das Hebezeug muss für das Transportgewicht ausgelegt sein.
- Der Bediener muss zum Bedienen des Hebezeugs berechtigt sein.
- Seile, Gurte oder Mehrpunkt-Gehänge sind ausschließlich auf dem oberen Teil der Maschine (Gehäuse) zu verwenden. **Niemals am Spaltnesser oder Transportgriff anheben!**
- Transportgut langsam anheben und prüfen, dass das Transportgut senkrecht hängt, ggf. die Schwerpunktlage mit dem Anschlagmittel korrigieren.
- Transportgut zum Bestimmungsort befördern.

#### **Beförderung zum Einsatzort**



### **WARNUNG!**

**Bei elektrisch angetriebenen Maschinen: Vor jedem Standortwechsel den Netzstecker ziehen.**

Der Holzspalter ist mit einem Fahrwerk für kleinere Bewegungen ausgestattet.

Im hinteren Bereich ist eine Achse mit zwei Rädern angebracht. An der Rückseite des Spalters befindet sich ein Transportriff, der unter dem Steuerventil am Maschinenkörper angebracht ist.

Zum Transport wird der Holzspalter mithilfe des Transportgriffs leicht nach hinten gekippt, bis die Räder auf dem Boden aufstehen. Maschine während des Verschiebens am Transportgriff fest halten, damit ein Zurückkippen des Spalters verhindert wird.



### **ACHTUNG!**

**Der Schwerpunkt des Holzspalters liegt hoch – Kippgefahr!**



### **VORSICHT!**

**Die Maschine darf nur mit abgesenktem Zylinder transportiert werden.**

#### **Höhe in Transportstellung: 200 cm**

Beim Heben und Senken des Zylinders darauf achten, dass die Hydraulikschläuche nicht eingeklemmt werden!

Die Öl-Einfüllschraube vom Öltank muss geschlossen sein.

Den Antrieb abschalten und den seitlichen Stammheber nach oben schwenken und fixieren.

#### **Lagerbedingungen**

Holzspalter in einem sicheren, trockenen und abschließbaren Raum außerhalb der Reichweite von Kindern stellen oder lagern. Der Holzspalter darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

Lagerungstemperatur: +5°C bis +45°C

Max. Luftfeuchtigkeit: 60%

Vor längerer Lagerung ist der Holzspalter gründlich zu reinigen und abzuschmieren.

Betriebsstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern aufbewahren. Betriebsstoffe Kindern nicht zugänglich machen.

## 11. Aufstellung



### WARNUNG!

**Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!**

Organisieren Sie Ihren Arbeitsbereich. Planen Sie die Arbeit im Vorfeld um Zeit und Mühe zu sparen.

Zum An- und Abtransport der Maschine ist es erforderlich, dass die Wege frei von Stolperstellen sind. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

Die Maschine muss direkt auf dem Boden gestellt werden. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. untergelegt werden.

***Der Holzspalter muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt und gesichert werden. Je nach Untergrund ist eine geeignete Befestigungsart zu wählen, z.B. Erdnägel.***

Erdnägel werden benutzt zur Befestigung bzw. Verankerung mobiler Anlagen und Maschinen. (Befestigungsmittel nicht im Lieferumfang enthalten!)



### WARNUNG!

**Der Arbeitsbereich ist von Holzresten und Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen. Greifen Sie auf keinen Fall in den Spaltbereich, wenn sich der Spaltkeil bewegt!**

## 12. Hydraulik

### Hinweis zur Hydraulik

Der Hydrauliköltank befindet sich in der Spaltsäule des Holzspalters. Der Öltank wird vom Werk mit Hydrauliköl gefüllt. Wenn der Holzspalter beim Transport sehr weit nach hinten gekippt wird, ist darauf zu achten, dass aus dem Einfüllstutzen kein Öl austreten kann.



### WICHTIGER HINWEIS!

**Bei niedrigen Temperaturen – unter 5°C – ist das Öl in der Hydraulikanlage noch sehr zähflüssig. Das sofortige Arbeiten (Spalten) bei solchen Temperaturen kann zu Schäden an der Hydraulikanlage führen. Daher sollte der Spalter bei niedrigen Temperaturen erst einige Zeit im Leerlauf betrieben werden, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann.**

Wird das Öl bewegt, wie z.B. bei hydraulischen Maschinen, besteht die Gefahr, dass Öl austritt.

### Damit kein Druck im Hydrauliköltank entsteht:

Der Tankdeckel<sup>1</sup> mit Ölmesstab gekerbt und O-Ring am Hydrauliköltank ist selbstentlüftend, damit beim Betrieb Luft entweichen kann.

**ACHTUNG!** Bei nicht aufrechtem Transport des Holzspalters kann Öl durch die Entlüftungsschraube<sup>1</sup> entweichen.

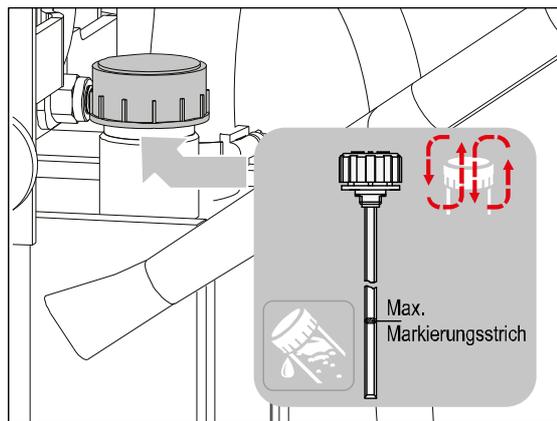


Abb. \_ Entlüftungsschraube

<sup>1</sup>Diese selbstentlüftende Entlüftungsschraube wird in Ölbehältern/Tanks eingesetzt, die entlüftet werden müssen.

## 13. Antriebsarten

### 13.1 Elektroantrieb



#### WARNUNG!

Arbeiten an der Elektroinstallation und an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Drehstrommotoren müssen bei Neuanschluss oder Standortwechsel auf ihre Drehrichtung überprüft werden. Gegebenenfalls muss die Polarität getauscht werden (Schalter-Stecker-Kombination/Phasenwender umschalten).



#### WARNUNG!

Eine falsche Drehrichtung des Motors beschädigt die Hydraulikpumpe!

#### Elektromotor Ein- /Ausschalten

EIN (I): Grüne START-Taste drücken.

AUS(O): Rote AUS-Taste drücken.

Vor der Inbetriebnahme ist bei 400 V-Motoren die Drehrichtung durch kurzes Ein- und Ausschalten zu überprüfen. Die Drehrichtung muss mit dem Pfeil auf dem Lüfterdeckel des Motors übereinstimmen. Sollte die Drehrichtung nicht mit dem Pfeil auf dem Lüftergehäuse übereinstimmen, so muss diese mittels Phasenwender geändert werden.

#### Prüfen der Drehrichtung

1. Motor kurz ein- und wieder ausschalten.
2. Drehrichtung beim Auslaufen des Motors prüfen, siehe Drehrichtungspfeil

#### Drehrichtung von Drehstrommotoren ändern

Beide Pole am Phasenwender, weiße Platte - des Steckers mit einem Schlitz-Schraubenzieher um 180° drehen.

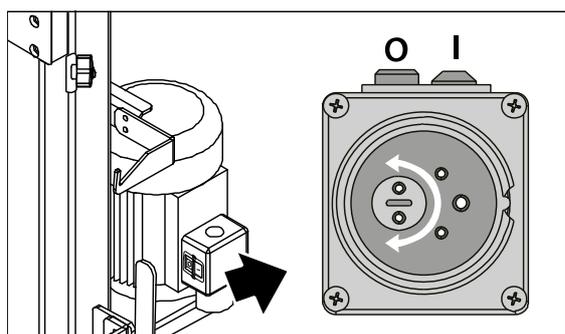


Abb. \_ Phasenwender



#### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag! Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schweren Verletzungen führen.

#### Achtung!

Der Netzanschluss und Verlängerungskabel müssen 5-adrig sein und einen Mindestkabelquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> haben. Zudem sollte die Kabelverlängerung bei 400 V Motoren 25 m nicht überschreiten und ebenfalls mindestens 2,5 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt aufweisen. Die Kabelverlängerung muss vollständig abgerollt sein.

Die Maschine darf nur über ein mit Fehlerstromschutzschalter ≤ 30 mA abgesichertes Netz betrieben werden.

#### Drehstrommotor: Netzspannung 400 V-50 Hz

Der Netzanschluss nur über Schutzkontaktsteckdose 5-polig 400V mit 16 A Absicherung. Während des Betriebs dürfen keine weiteren Verbraucher am selben Stromkreis angeschlossen sein, da dies unter Umständen ein Ansprechen der Sicherung und somit das Auslösen des Schutzschalters zur Folge hat.

Wird der Motor infolge Überlastung zu heiß, schaltet er durch den eingebauten Überlastungsschutz selbständig ab. Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, wenn er bis auf eine Oberflächentemperatur von ca. 30° C abgekühlt ist (lauwarm).

Der Motor und der Schalter dürfen nicht mit einem Wasserschlauch, einem Hochdruckreiniger oder ähnlichen Geräten gereinigt werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages und der Zerstörung. Zudem ist es verboten den Hydraulik-Holzspalter bei Nässe im Freien zu verwenden!

#### Schalter/Stecker-Kombination

Lässt sich der Holzspalter nicht wieder einschalten (Grüne START-Taste springt zurück), so ist der Motor noch nicht genügend abgekühlt. Einschaltknopf nicht festhalten!

#### Arbeitsstellung

1. Grüne START-Taste drücken.
2. Drehrichtung des Motors kontrollieren.



## 14. Inbetriebnahme

**Der Holzspalter darf nicht auf schrägem Untergrund aufgestellt werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Boden unter der hohen Last der Maschine nicht nachgibt. Während der Arbeit stets auf eine senkrechte Position achten.**

**Nicht alleine arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe (Rufweite) sein.**

Vor Betrieb eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Gleitflächen des Spaltkeils auftragen, so verlängert sich die Lebensdauer der Gleitbacken.

Vor jeder Inbetriebnahme muss der Spalter auf äußere Schäden überprüft werden.

Die Hydraulikschläuche und sämtliche Verbindungsstellen an der Hydraulikanlage müssen kontrolliert werden, um eventuelle undichte Stellen zu erkennen und zu beseitigen.

Alle Sicherheitseinrichtungen müssen an der Maschine angebracht sein. Sie dürfen nicht entfernt oder unbrauchbar gemacht werden.

Griffe trocken und sauber halten.

Vor Arbeitsbeginn Bedienhebel auf Leichtgängigkeit und Funktion prüfen.

Sollten Störungen oder Mängel auftreten, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden, bis diese abgestellt sind.

**ACHTUNG! Bei allen Arbeiten an der Maschine unbedingt vorschriftsmäßige Schutzausrüstung tragen und den Antrieb ausschalten.**

## 15. Betriebszustand herstellen

Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Zylinder in Arbeitsposition gebracht und dort fixiert werden. Mutter und Unterlegscheibe befinden sich bereits an den beiden Gewindestangen in der Halterung am Spaltrahmen.

### 15.1 Zylinder hochfahren und fixieren

(Abbildung F, F2)

1. Mutter von den Gewindestangen losschrauben und zusammen mit der Unterlegscheibe abnehmen.
2. Maschine ans Stromnetz anschließen und einschalten. Dabei die Drehrichtung vom Motor überprüft, ggf. muss die Polarität getauscht werden. Sehen Sie dazu ... **Antriebsarten** / Elektroantrieb (14.1).
3. Beide Bedienhebel langsam nach unten drücken. Der Zylinder fährt hoch, bis zum Anschlag.
4. Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
5. Unterlegscheibe auf die Gewindestangen wieder aufsetzen und Sicherungsmutter wieder festschrauben. Der Zylinder ist fixiert.

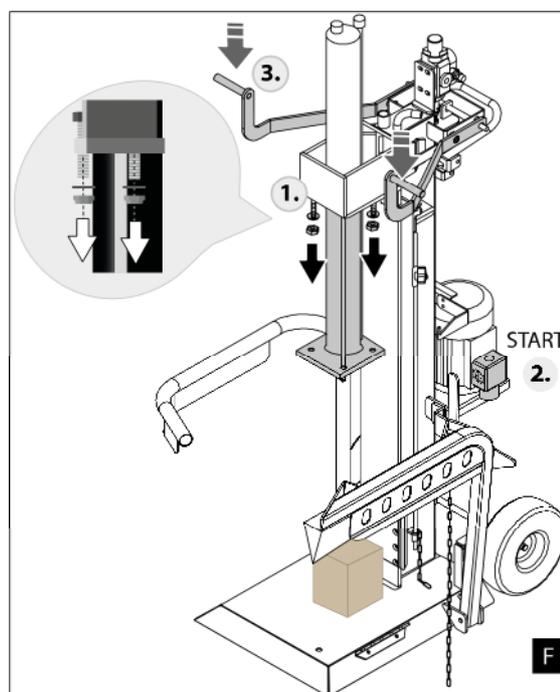


Abb. F\_ Zylinder fixieren

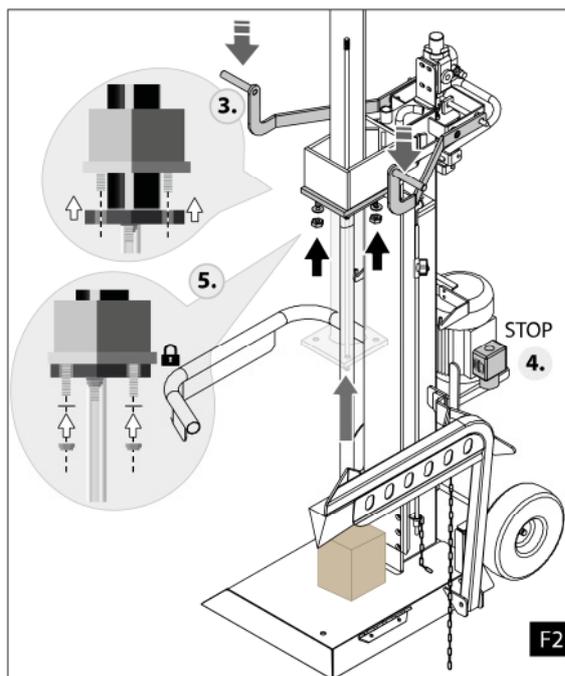


Abb. F2\_ Zylinder fixieren

## 15.2 Spaltkeilstütze entfernen

(Abbildung G)

Nachdem der Zylinder fixiert wurde:

1. Maschine wieder ans Stromnetz anschließen und einschalten.
2. Beide Bedienhebel nach oben drücken, um die Stützvorrichtung für das Spaltwerkzeug freizugeben. Das Spaltmesser fährt nun bis zum Anschlag nach oben.
3. Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
4. Stützvorrichtung entfernen.

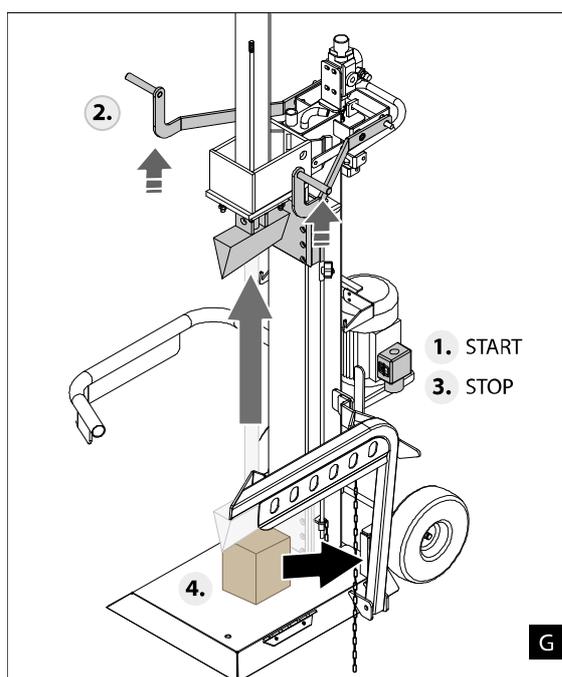


Abb. G\_ Spaltkeilstütze entfernen



### WARNUNG!

Schalten Sie den Holzspalter während des gesamten Prozesses – Abb. F2, Punkt 4 und Abb. G, Punkt 3 – aus und ziehen Sie den Netzstecker, um ein Herunterfallen des Spaltmessers zu vermeiden.



### WARNUNG!

Achten Sie beim Heben und Senken des Zylinders darauf, dass die Hydraulikschläuche nicht eingeklemmt werden!

## 15.3 Funktionsprüfung

Vor jedem Einsatz ist eine Funktionsprüfung der Bedienhebel durchzuführen.

AKTION	ERGEBNIS
Beide Bedienhebel nach unten drücken...	Spaltmesser geht nach unten – bis ca. 10 cm – über der Bodenplatte
Beide Bedienhebel nach oben drücken...	Spaltmesser fährt in die gewählte obere Position.
Beim Loslassen einer der beiden Bedienhebel...	Spaltmesser bleibt in der gewählten Position stehen.

## 16. Bedienung



### WICHTIGER HINWEIS!

Bei Außentemperaturen unter 5°C ist das Hydrauliköl im zähflüssigen Zustand. Um Schäden an der Hydraulikanlage zu vermeiden, muss die Maschine bei solchen Temperaturen mind. 5 Minuten im Leerlauf betrieben werden, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht. Ansonsten wird kein einwandfreier Spaltbetrieb gewährleistet.

### 16.1 Spalten

(Abbildung H, H2, H3)



### WARNUNG!

Bei fahrendem Spaltmesser niemals in den Spaltbereich greifen! Im Notfall sind beide Bedienhebel loszulassen.

Beim Spalten immer die Holzhalteeinrichtung (Schutzarm / Stammheber / Kette zum Fixieren des Spaltguts) benutzen.

1. Spaltgut mittig und senkrecht auf die Bodenplatte stellen.
2. Spaltgut mit der Kette fixieren.

**ACHTUNG! Das Spaltmesser ist sehr scharf. Verletzungsgefahr!**

3. Maschine einschalten.
4. Beide Bedienhebel nach unten drücken.
5. Das Spaltmesser nur soweit nach unten fahren, bis das Holzstück ein wenig aufreißt.
6. Dann die Maschine ausschalten.
7. Sicherungskette am Holzstamm lösen und
8. Maschine wieder einschalten.
9. Beide Bedienhebel weiter nach unten drücken. Das Spaltmesser fährt nun nach unten und spaltet das Holz.

**ACHTUNG! Bevor das Spaltmesser das Holz erreicht, muss sichergestellt sein, dass das Spaltmesser nicht schräg oder am Rand in das Spaltgut fährt.**

10. Nachdem der Holzstamm komplett durchgespalten wurde, beide Hebel los lassen.

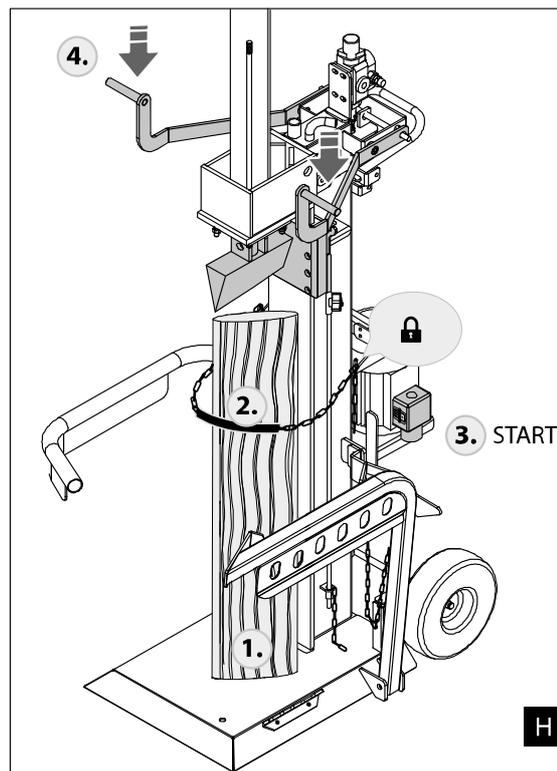


Abb. H \_ Spalten, Pkt. 1-4

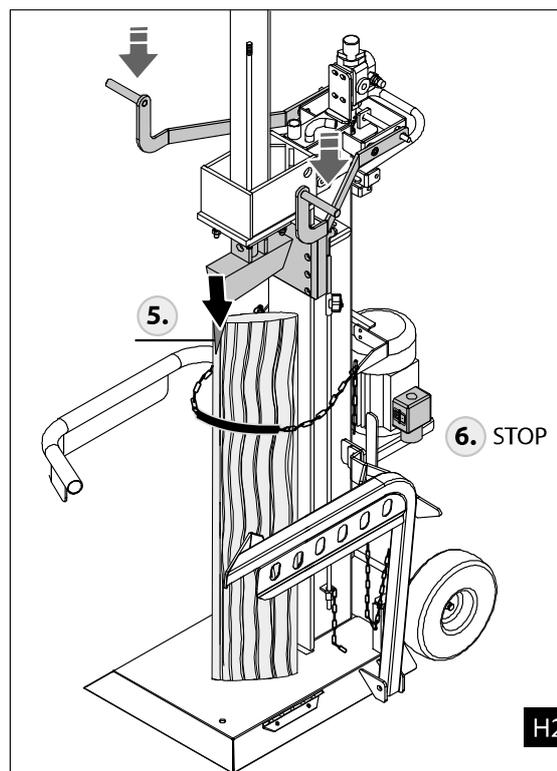


Abb. H2 \_ Spalten, Pkt. 5-6

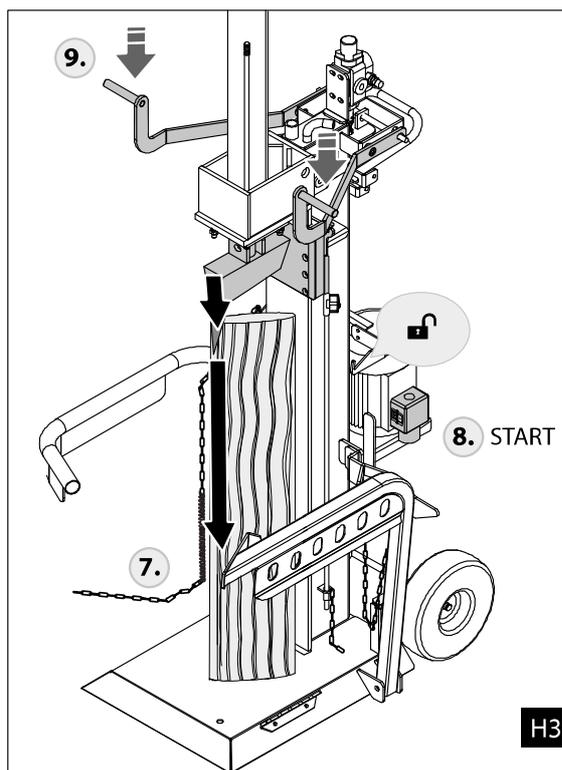


Abb. H3\_Spalten, Pkt. 7-9

## 16.2 Einstellung der Spaltlänge

Um bei etwas kürzerem Holz nicht den langen Hub aus der oberen Position des Spaltmessers fahren zu müssen, kann der Hub des Spaltmessers nach oben begrenzt werden - Kennzeichnung durch zwei Kerben an der Hubstange.

### Hubbegrenzung

1. Spaltmesser auf die gewünschte Höhe fahren.
2. Sterngriffschraube lösen.
3. Buchse auf eine der
4. beiden Kerben an der Hubstange schieben und Sterngriffschraube festziehen.

Nach einem Spaltvorgang fährt nun das Spaltmesser soweit nach oben, bis das Anschlagstück gegen die Buchse stößt.

Bei einem Holzstamm mit 100 cm Länge, Buchse an der Hubbegrenzungsstange ganz nach oben schieben und mit der Sterngriffschraube arretieren.

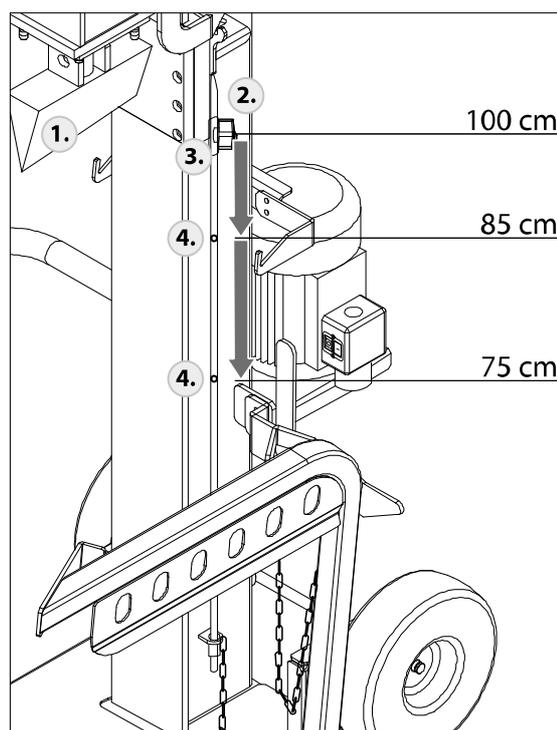


Abb. \_Hubbegrenzung

### 16.3 Betrieb des Stammhebers

(Abbildung 1, I2, I3, I5, I5)

Die Kette des Stammhebers darf aus Sicherheitsgründen nur mit dem letzten Glied am Spaltmesser eingehängt werden.

**ACHTUNG! Im Arbeitsbereich des Stammhebers dürfen sich keine Personen aufhalten.**

1. Haltehaken des Stammhebers lösen, sodass das Heberohr frei laufen kann.
2. Spaltmesser soweit nach unten fahren, dass das Heberohr des Stammhebers komplett am Boden aufliegt.
3. In dieser Position das Spaltgut auf das Heberohr rollen. **Dabei muss der Holzstamm im Bereich der Fixierspitzen liegen.**
4. Maschine einschalten.
5. Beide Bedienelemente nach oben drücken und das Spaltmesser hochfahren lassen.

**VORSICHT! Nicht im Arbeitsbereich des Stammhebers stehen. Verletzungsgefahr!**

6. Maschine ausschalten.
7. Holzstamm ausrichten und mit der Kette fixieren.
8. Haltehaken des Stammhebers einrasten lassen.
9. Maschine wieder einschalten
10. Beide Bedienelemente nach unten drücken.
11. Das Spaltmesser nur soweit nach unten fahren, bis das Holzstück ein wenig aufreißt.
12. Dann die Maschine ausschalten.
13. Sicherungskette am Holzstamm lösen und
14. Maschine wieder einschalten.
15. Beide Bedienelemente weiter nach unten drücken. Das Spaltmesser fährt nun nach unten und spaltet das Holz.
16. Nachdem der Holzstamm komplett durchgespalten wurde, beide Hebel los lassen und Maschine ausschalten.
17. Anschließend das gespaltene Holz entfernen und mit dem nächsten Spaltvorgang beginnen.
18. Maschine wieder einschalten.
19. Beide Bedienelemente nach oben drücken und das Spaltmesser hochfahren lassen.

#### Zurücksetzen des Stammhebers

Bei Nichtbenutzung des Stammhebers wird dieser als zweiter Schutzarm verwendet. Dazu wird der Arm hochgestellt bis dieser im Haltehaken einrastet.

#### Transportstellung des Stammhebers

Stammheber mit der Hand nach führen, bis er einrastet.

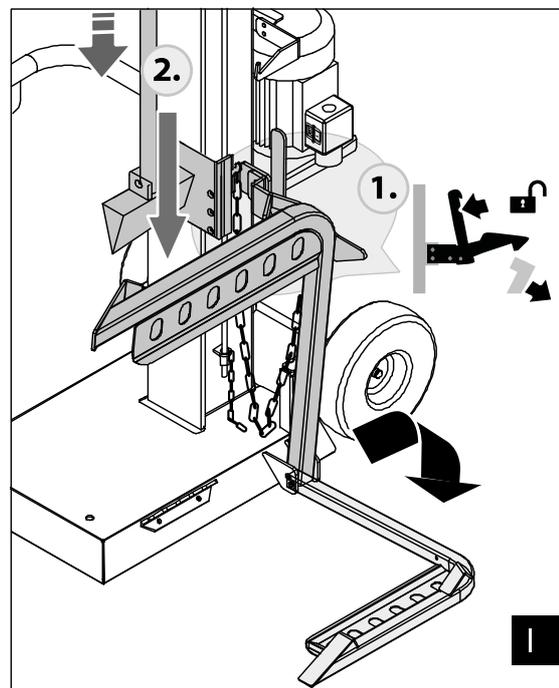


Abb. I \_ Betrieb des Stammhebers, Pkt. 1-2

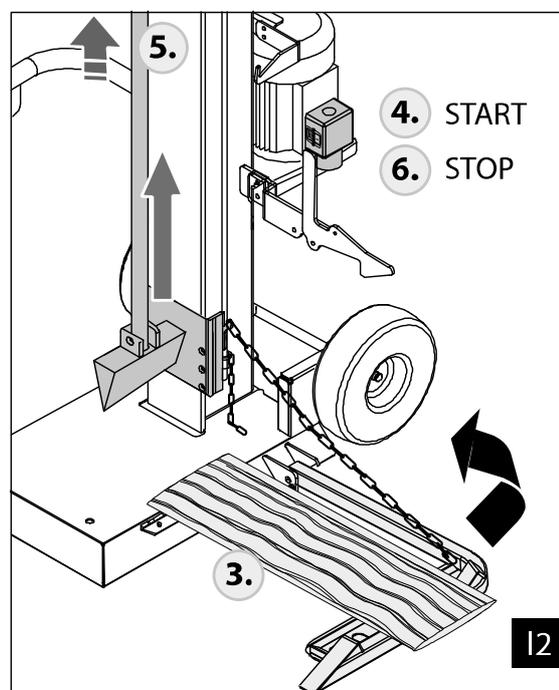


Abb. I2 \_ Betrieb des Stammhebers, Pkt. 3-6

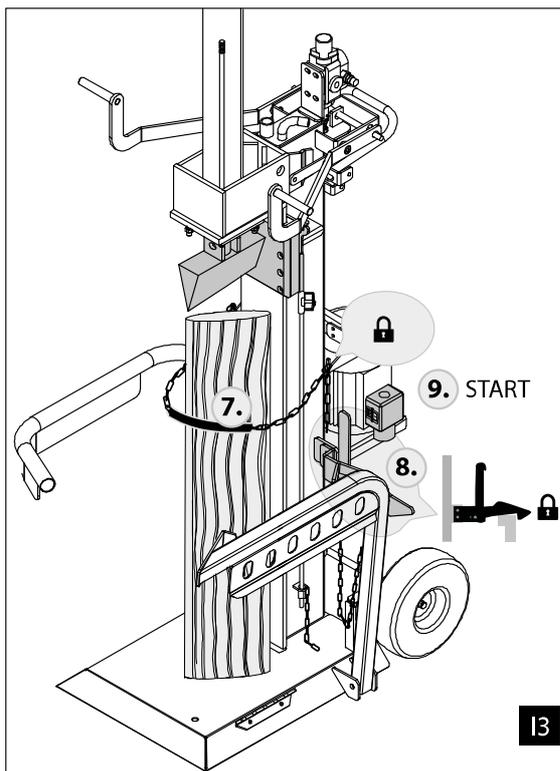


Abb. 13 \_ Betrieb des Stammhebers, Pkt. 7-9

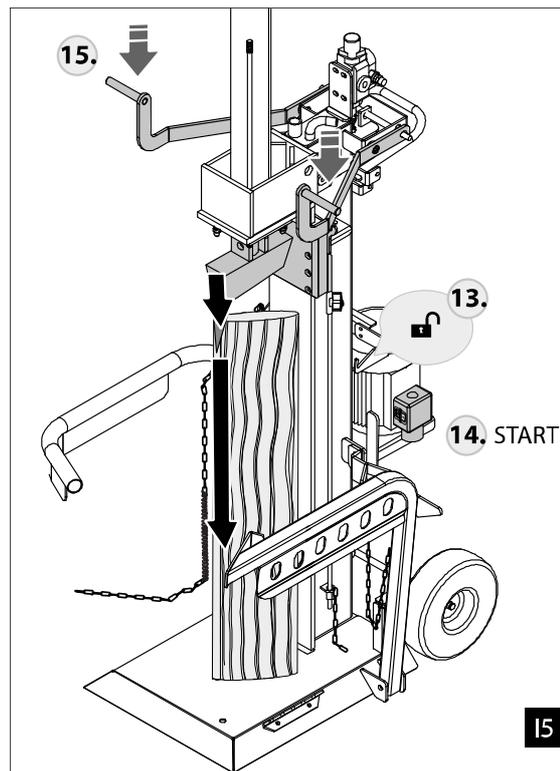


Abb. 15 \_ Betrieb des Stammhebers, Pkt. 13 -15

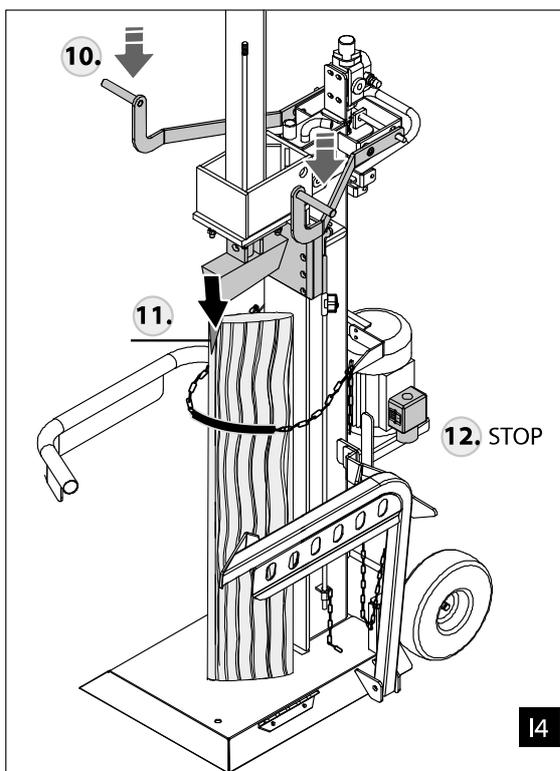


Abb. 14 \_ Betrieb des Stammhebers, Pkt. 10-12

#### 16.4 Hinweise zum Spalten

Das Spaltgut muss eine ebene, senkrecht zur Spalttrichtung angelegte Schnittfläche aufweisen.

Die Auflagefläche (Bodenplatte) der Maschine muss sauber sein. Holzreste von zuvor gespaltenem Holz, sind zu entfernen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Holzstamm senkrecht unter dem Spaltmesser gehalten wird, da sonst Verletzungsgefahr durch ein rutschendes Spaltgut besteht!

Das Spaltgut darf nicht von einer weiteren Person, sondern nur mit der Holzhalteeinrichtung (Kette zum Fixieren des Spaltguts) gehalten werden.

**Der Bediener muss den Spaltvorgang mit beiden Händen ausführen.** Die rechte Hand am rechten und die linke Hand am linken Bedienhebel.

**ACHTUNG! Spalten Sie niemals astiges oder schräg geschnittenes Holz!**

Die Holzstämmen müssen in Längsrichtung gespalten werden. Nie liegend oder quer zur Faserrichtung spalten!

Bei extrem verwachsenem Holz die Scheite vom Rand her abspalten.

Beim Holzspalten geeignete Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.

**ACHTUNG!** Bestimmte Hölzer können beim Spalten stark unter Spannung geraten und schlagartig reißen.

Vor dem Entfernen festgeklemmter Holzscheite den Antrieb abstellen.

**Verklemmtes Holz gegen die Spaltrichtung heraus schlagen oder durch nach oben fahren des Spaltkeils. Dabei die Bedienhebel nach oben drücken. ACHTUNG! Verletzungsgefahr.**



### **VORSICHT!**

**Spalten Sie kein Frischholz! Trocken- und abgelagertes Holz lässt sich leichter spalten und wird nicht – wie so oft bei Frischholz – verkeilen**



### **WARNUNG!**

**Spalten Sie den Holzstamm in Faserrichtung! Nur gerade abgesägtes Spaltgut spalten. Das Spaltgut soll satt auf der Bodenplatte aufliegen.**



### **WARNUNG!**

**Entfernen Sie feststehendes Spaltgut nicht mit den Händen! Lassen Sie sich niemals von anderen Personen bei der Entfernung festgeklemmter Holzscheite helfen.**



### **WICHTIGER HINWEIS!**

**Beachten Sie, dass beim Entfernen festgeklemmter Holzscheite nicht die Kolbenstange des Hydraulikzylinders beschädigt wird.**

**Beschädigen Sie nicht die Kolbenstange! Beim Entfernen festgeklemmter Holzscheite können unkontrollierte oder ruckartige Bewegungen die Kolbenstange/Dichtungen des Hydraulikzylinders beschädigen.**

## **16.5 Maschine abschalten**

Vor dem Abschalten der Maschine alle hydraulischen Funktionen druckfrei fahren.

⇒ *Dazu alle Bedienteile in Neutralstellung bringen.*

## **17. Kontrollarbeiten**



### **Vor allen Kontrollarbeiten an der Maschine:**

- Antrieb abstellen und
- bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

### **17.1 Verschraubungen**

Nach dem ersten Betrieb, alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Danach regelmäßig alle Schrauben und Muttern nachziehen bzw. kontrollieren.

Verloren gegangene Schraubverbindungen ersetzen.

Sämtliche Hydraulikverschraubungen und -schläuche auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

### **17.2 Spaltkeilführung**

Die Führung der Spaltsäule ist regelmäßig an Vorder- und Rückseite mit Silikonspray einzusprühen. Verwenden Sie auf keinen Fall Schmierfett, da Holzrückstände die Spaltmesserführung bzw. die Gleitbacken (= Verschleißteil) beschädigen könnten.

### **17.3 Zweihandbedienung**

Die Gelenke der kombinierten Halte- und Schalteinrichtung auf Leichtgängigkeit prüfen, ggf. nachschmieren.

### **17.4 Spaltmesser**

Das Spaltmesser ist ein Verschleißteil. Spaltmesser regelmäßig mit einer Feile nachschleifen.

Gelegentliche das Spaltmesser einfetten.

### **17.5 Hydraulikstand**

Ölstand regelmäßig mit dem Messstab prüfen. Bei zu niedrigem Ölstand kann die Ölpumpe beschädigt werden.

### **17.6 Alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren.**

## 18. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten



### Vor allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Antrieb abstellen und
- bei Elektromotoren die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen reinigen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Nie ohne Schutzvorrichtungen arbeiten. Nach Wartungsarbeiten wieder alle Schutzvorrichtungen montieren.

Nur Original LUMAG-Ersatzteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### 18.1 Ölwechsel

Das Hydrauliksystem ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Regelventil. Ein niedriger Ölstand kann die Ölpumpe beschädigen.



Hydrauliköl ist hautschädigend: **Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzmittel verwenden.**



**Abgelassene Betriebsstoffe sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Sie sind den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen.**

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand des Hydrauliköls am Ölmesstab der Entlüftungsschraube am Tank. **Das Spaltnmesser muss dabei eingefahren sein.**

Der erste Ölwechsel muss nach 400 Arbeitsstunden bzw. spätestens nach 1 Jahr durchgeführt werden. Alle weiteren Ölwechsel müssen jährlich erfolgen.

**Wir empfehlen das Hydrauliköl HLP 46.**

Die folgenden Hydrauliköle oder gleichwertige Öle der Viskositätsklasse HLP 46 werden für das hydraulische Getriebesystem empfohlen:

**SHELL Tellus 22-46, Esso Nuto H46, DEA HD B46**

Es dürfen weder Schmutz noch Ablagerungen in den Öltank gelangen. Schon leichte Verschmutzungen können erhebliche Schäden in der Hydraulikanlage verursachen.

1. Behälter mit ausreichend Fassungsvermögen von mindestens 20 Liter unterhalb der Ablassschraube des Tanks stellen. Die Schraube befindet sich an der Tankunterseite.

**ACHTUNG! Beim Ölwechsel muss die Kolbenstange komplett im Zylinder eingefahren sein! Anderenfalls würden Sie zu viel Hydrauliköl auffüllen.**

2. Öleinfüllschraube/Ölmesstab herausdrehen und Ablassschraube an der Tankunterseite öffnen. Vergessen Sie nicht die Ablassschraube vor dem Auffüllen des neuen Hydrauliköls wieder einzuschrauben!
3. Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt 15 Liter. Orientieren Sie sich dabei je nach Ausführung am Ölmesstab der Entlüftungsschraube.
4. Öleinfüllschraube/Ölmesstab wieder eindrehen, dabei den Dichtring nicht vergessen!
5. Gebrauchtes Öl sammeln und umweltgerecht entsorgen. Achten Sie auch auf die umweltgerechte Entsorgung von Metallspänen.
6. Ausgelaufenes oder verschüttetes Hydrauliköl muss aufgewischt oder mit geeigneten Bindemitteln gebunden werden.
7. Nach einem Ölwechsel aktivieren Sie den Hydraulik-Holzspalter mehrfach, ohne dass Sie tatsächlich etwas spalten.

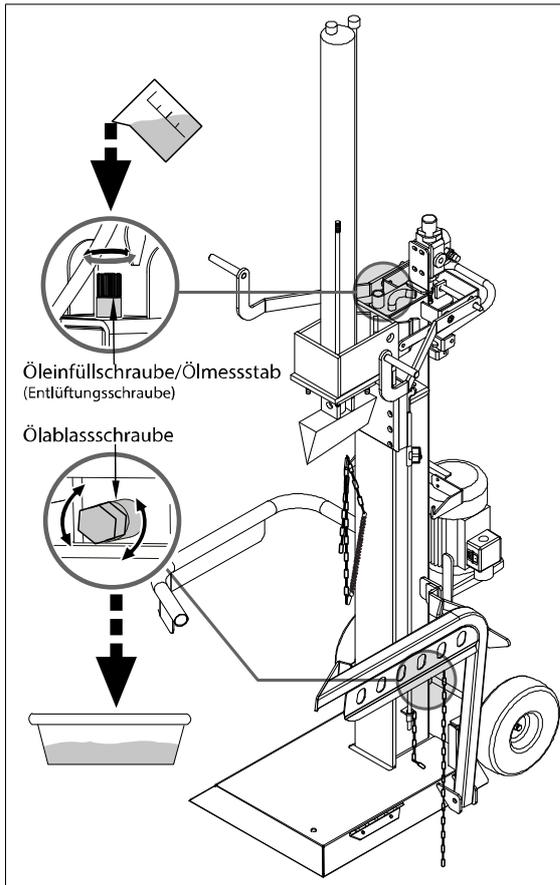


Abb. \_ Ölwechsel



### WICHTIGER HINWEIS!

Am Ölmesstab muss sich das Hydrauliköl zwischen der oberen Markierung (Max.) und der unteren Markierung (Min.) befinden. Ist dies nicht der Fall, so ist Hydrauliköl nachzufüllen.

Zu wenig Öl kann die Ölpumpe beschädigen und zu überhöhten Temperaturen in der Hydraulikanlage führen.

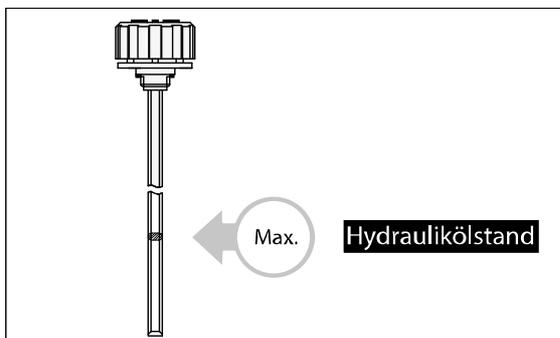


Abb. \_ Ölstandskontrolle



### WARNUNG!

**Das Hydrauliköl steht unter Druck!**

Es besteht daher Verletzungsgefahr durch austretendes Hydrauliköl. Die Hydraulikschläuche sind regelmäßig per Sichtkontrolle zu überprüfen. Ein Wechsel erfolgt nach Notwendigkeit, jedoch spätestens nach 5 Jahren.

*KONTROLLARBEITEN zu Pkt. 17.1 sind zu beachten.*

### 18.2 Reifendruck

Max. Reifendruck: 30 PSI / 2,1 bar

### 18.3 Führungen der Spaltsäule

Wenn die Spaltsäule durch die Abnutzung der Gleitbacken zu viel Spiel zu der Säulenführung aufweist, müssen die Gleitbacken gewechselt werden.

*KONTROLLARBEITEN zu Pkt. 17.2 sind zu beachten.*

### 18.4 Spaltmesser schleifen

Der Holzspalter ist mit einem verstärkten Spaltmesser ausgestattet. Nach langem Betrieb und bei Bedarf können Sie das Spaltmesser mit einer feinzahnigen Feile schärfen, bzw. alle Kanten oder Flachstellen entfernen.

*KONTROLLARBEITEN zu Pkt. 17.4 sind zu beachten.*

### 18.5 Reinigung

Die Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

### 18.6 Lagerung

Nach beendetem Arbeitsvorgang sollte die Maschine gründlich gereinigt und abgeschmiert werden.

Den Spalter unter einer Plane an einem trockenen, überdachten Ort abstellen. Starke Sonneneinstrahlung kann die Oberfläche der Hydraulikschläuche beschädigen, was zu vorzeitigem Verschleiß und somit zum Austausch führen kann.

## 19. Entsorgung

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Eine Entsorgung der Maschine muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden. Die Maschine darf nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 19.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung von Personen oder der Umwelt zu vermeiden.

Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät ablassen und umweltgerecht entsorgen. Ölrückstände dürfen keinesfalls in Boden und Abwasser eingeleitet werden.

Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen. Maschinenkomponenten bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben.

Gummi- und Kunststoffteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehen Annahmestelle bringen

### 19.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

### 19.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise sind in den produktspezifischen Datenblättern angegeben. Fragen Sie gegebenenfalls bei ihrem Schmiermittelhersteller an.

## 20. Hydraulikschema

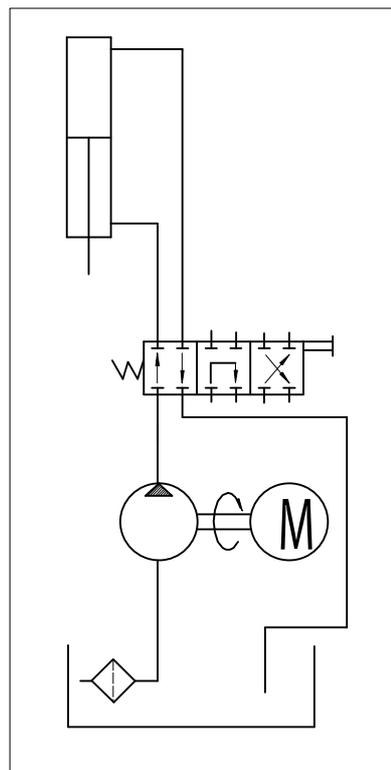


Abb. \_ Hydraulikschema

## 21. Schaltplan

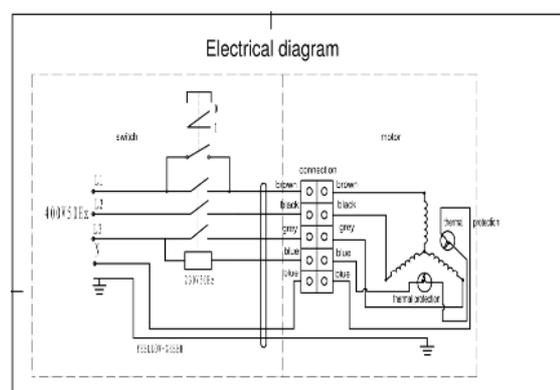


Abb. \_ Schaltplan



**WARNUNG!**

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

## 22. Fehlerbehebung



### WARNUNG!

Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre LUMAG-Fachwerkstatt oder autorisierte Fachwerkstätten beheben lassen. Bei unsachgemäßem Eingriff erlischt die Gewährleistung.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	VORGESCHLAGENE ABHILFE
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet ab	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen
	Kabel (Zuleitung) ist defekt	Kabel vom Fachmann überprüfen lassen oder tauschen (Querschnitt 2,5 mm <sup>2</sup> )
	Sicherungsautomat hat ausgelöst	Zuleitung zu schwach abgesichert – richtige Sicherungen (16 A „träge“) verwenden
	Motor ist noch in der Abkühlphase	Motor abkühlen lassen
Motor dreht in die falsche Richtung	Falscher Anschluss	Drehrichtung des Motors ändern (Phasenwender). Kupplung vom Gerätestecker ziehen und mit einem Schraubenzieher die Phasen verdrehen.
Hydraulikleitungen werden sehr heiß	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Öl auffüllen
	Hydrauliköl hat minderwertige Qualität	Ölwechsel
Spaltmesser fährt nicht aus oder ein	Motor hat falsche Drehrichtung	Drehrichtung am Phasenwender tauschen
	Zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl auffüllen
	Holzrückstände zwischen Spaltkeil und Spaltkeilführung	Säubern
Spaltmesser blockiert	Astiges Holz	Holz vom Stamm her abspalten
	Stammdurchmesser ist zu groß	Stamm entnehmen
Spaltmesser läuft rückartig	Luft im Hydraulikkreislauf	Spalter 5 Minuten im Leerlauf betreiben
	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl auffüllen
	Holzrückstände zwischen Spaltkeil und Spaltkeilführung	Säubern
Holzspalter bringt keine Leistung	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Hydrauliköl auffüllen
	Steuerventil wurde verstellt	Steuerventil von einer Fachwerkstätte neu einstellen lassen
	Pumpe defekt	Pumpe ersetzen
	Zylinderdichtsatz ist abgenutzt bzw. beschädigt	Dichtungssatz wechseln

## 23. Gewährleistung/Garantie/ Kundendienst

### GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

### GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung, 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantierantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg

können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

[info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

### KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon: +49 / 8571/92 556-0  
Fax: +49 / 8571/92 556-19  
E-Mail: [info@lumag-maschinen.de](mailto:info@lumag-maschinen.de)

## 24. CE-Konformitätserklärung

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG  
EMV-Richtlinie 2014/30/EU

erklärt die Firma

LUMAG GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 1a  
D-84375 Kirchdorf a.Inn  
Telefon: +49 8571 / 92 556-0  
Fax: +49 8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung:               Hydraulik-Holzspalter  
Typenbezeichnung:       HOS-12NPRO

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

*EN 60204-1:2006/A1:2009+AC:2010*

*Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005/A1:2008)*

*EN 609-1:2017*

*Land- und Forstmaschinen - Sicherheit von Holzspaltmaschinen -Teil 1: Keilspaltmaschinen*

*EN 55014-1:2017*

*Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung*

*EN 55014-2:2015*

*Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit*

*EN 61000-3-2:2014*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom  $\leq 16$  A je Leiter)*

*EN 61000-3-11:2000*

*Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte; Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen; Geräte und Einrichtungen mit einem Bemessungsstrom  $\leq 75$  A, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen (IEC 61000-3-11:2000)*

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

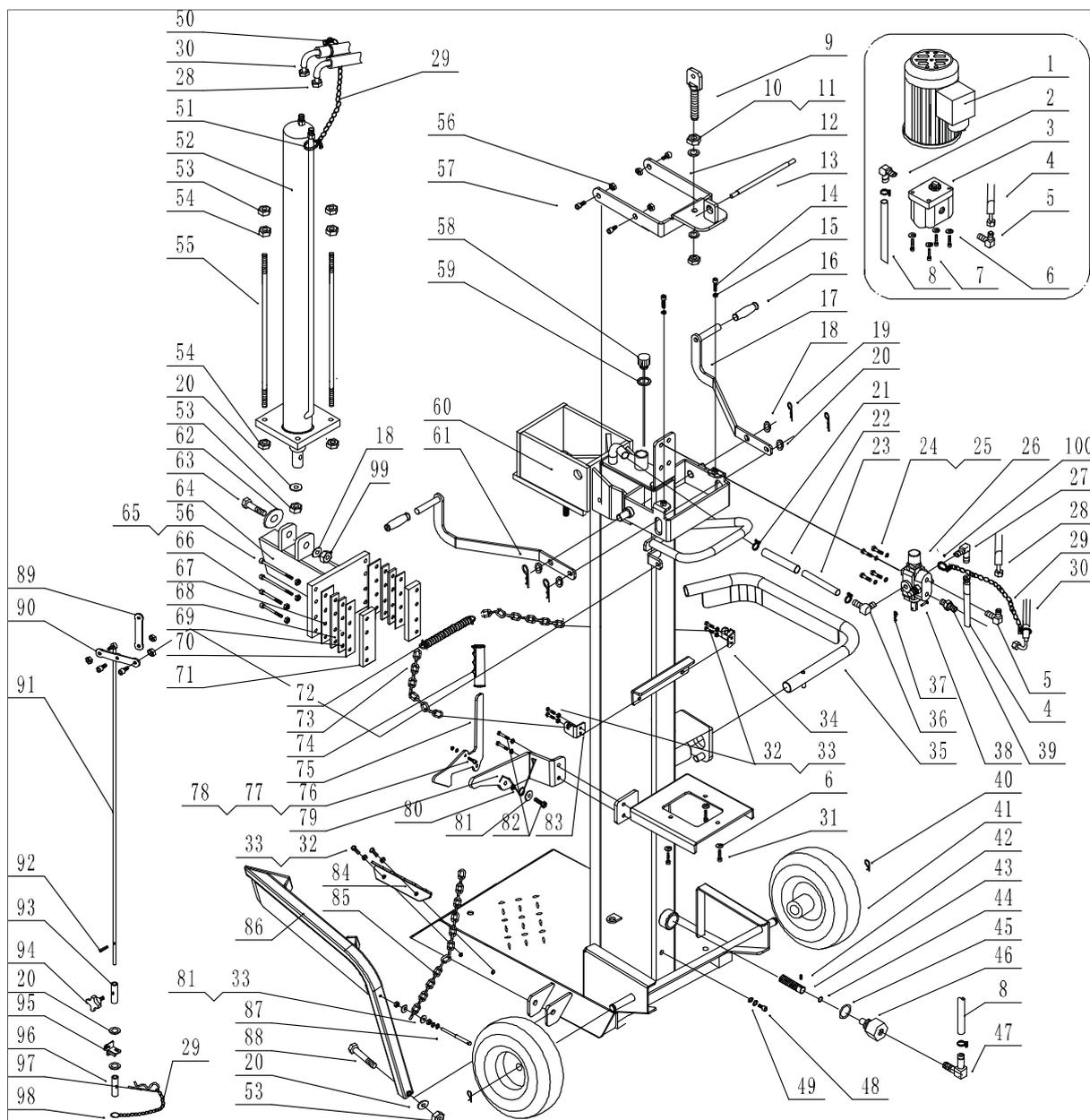
Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 26.11.2018       Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

Ort/Datum                   Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

  
Unterschrift

## 25. Bauteile HOS-12NPRO



### WARNUNG!

Alle Reparaturen an der Maschine müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Lassen Sie notwendige Elektroarbeiten nur durch einen zugelassenen Fachmann durchführen.

Änderungen vorbehalten!

Version HOS12NPRO (01.19 D)

LUMAG Fachhändler  
finden Sie unter: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

**LUMAG GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 1a  
D-84375 Kirchdorf a.Inn  
Germany  
Internet: [www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

